



Baden-Württemberg braucht mehr Zeit für Bildung!

Fünf Tage Bildungszeit

für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, dual Studierende und Beamtinnen und Beamte sichern den Fachkräftebedarf, kompensieren die ungleiche Verteilung von Bildungschancen, stärken das lebenslange Lernen und eröffnen individuelle Bildungs- und Aufstiegschancen!

Fünf Tage Bildungszeit

für politische Bildung ermöglichen die Beteiligung an politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entscheidungen, stärken die grundlegenden Werte einer demokratischen und sozialen Gesellschaft und beugen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus vor.

Fünf Tage Bildungszeit

für berufliche Bildung bauen die beruflichen Kompetenzen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus, eröffnen individuelle Bildungs- und Aufstiegschancen und helfen bei der Bewältigung von Strukturwandel und Innovation in der Arbeitswelt.

Fünf Tage Bildungszeit

für das Ehrenamt stärken die Zivilgesellschaft und leisten einen Beitrag zur aktiven Mitgestaltung von Politik und Gesellschaft durch die Bürgerinnen und Bürger und fördern die Mitbestimmung in Betrieb und Gesellschaft

Fünf Tage Bildungszeit

für allgemeine Bildung fördern durch den Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen die internationale Mobilität und durch interkulturelle Bildungsangebote die Integration von Migrantinnen und Migranten.

Fünf Tage Bildungszeit

zur Gesundheitsbildung ermöglichen es Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die negativen Folgen einer zunehmenden Arbeits- und Leistungsverdichtung durch präventive Gesundheitsbildung abzumildern.

Die Delegierten der DGB-Bezirkskonferenz fordern die Landesregierung auf, bis zum Ende des Jahres 2014 die Voraussetzungen für mehr Bildungszeit für die Menschen in Baden-Württemberg zu schaffen. Vorbild sind die Bildungsfreistellungsgesetze anderer Bundesländer. Damit würde eine zentrale Forderung des DGB und seiner Gewerkschaften erfüllt und die Ankündigung im grün-roten Koalitionsvertrag umgesetzt.